

Meer; in W. das Mittelmeer; in S. das Mittelmeer, das Eufrat-tiefeland, das Persische Meer; in O. das Industiefland. In N. Verbindung mit dem östlichen Hochlande. Höchste Erhebung in O. (Kabulistan und Beludschistan) = 8000 F. und in N. (Armenien) 6 bis 7000 F.; Persien = 4000 F., Katalien 2 bis 3000 F. Der Hindukusch in N. erhebt sich gewiß über 12,000 F., das Armeni-sche Gebirge mit dem Ararat = 16,000 F., der Kaukasus mit dem Elburz = 17,000 F., der Taurus über 10,000 F. hoch.

§. 455. Die Tiefländer. 1) Das Tatarisch Sibirische Tief-land, welches in S. und O. von Östlichen und Westlichen Hochassen in N. vom Eismeere begrenzt wird; in W. trennt es das Uralische Hochland zum Theil vom Europäischen Tieflande. Weite Steppen und Sand-wüsten, sehr tief gelegen, nur von Hügelketten durchschnitten, viele Seen (Salzseen); in N. ein ungeheurer Morast. — 2) Das Schi-nesische Tiefland, der N. O. Theil von Schina, ein ebenes frucht-bares Marschland am untern Hoangho und Jantsekiang, an der Küste voll Seesümpfe (Lagunen), Sandbänke und Untiefen. — 3) Das Indische Tiefland, am Fuße des Himalaja und des westlichen Hochlandes, theils sehr fruchtbare Ebene (am Ganges), theils dürre Sandwüste (am Indus). — 4) Das Tigris- und Eufrat-tief-land, zwischen Arabien, Syrien und Persien, am untern Eufrat und Tigris, größtentheils Sandwüste, nur in einzelnen Theilen bewässert und fruchtbar, sogar Morast.

§. 456. Die getrennten Hochländer. 1) Die Sibirische Halbinsel. Sie bildet die N. O. Fortsetzung des Östlichen Hochlandes mit dem Nysal-, Baikal-, Kertschinskischen u. a. Gebirgszügen, die etwa 5000 F. hoch sind; die Halbinsel Kamtschatka mit 16,000 F. hohen Bergen. — 2) Die Hinterindische Halbinsel. Verschie-dene Bergketten laufen in S. Richtung durch vier große Ströme ge-trennt vom Östlichen Hochlande aus; die Halbinsel Malakka enthält 5 bis 6000 F. hohe Berge. — 3) Die Vorderindische Halbinsel, Dekan. Das Indische Tiefland trennt dies 2 bis 4000 F. hohe Hochland von Hochassen. Die höchste Erhebung bilden die Gats an der Westküste = 9 bis 11,000 F.; das Windhia (Windhaja) Ge-birge in N. = 2 bis 3000 F. Abdachung zur flachen Ostküste. Frucht-bare Ebenen und Thäler. — 4) Das Syrisch Arabische Hoch-land. Die Halbinsel Arabien erhebt sich in S. vielleicht 7000 F. hoch; größtentheils dürre Sandwüste, von Felsenketten durchzogen; fruchtbare Thäler in SW.; die Halbinsel des Sinai mit 6 bis 7000 F. hohen Bergen. Das Syrische Hochland; in W. der Libanon = 10,000 F., östliche dürre Hochebene und Wüste. Verbindung mit dem Westlichen Hoch-lande. — 5) Das Uralische Hochland besteht aus verschiedenen Bergzügen, bis 6500 F. hoch, welche das große nördliche Tiefland als Gränze gegen Europa durchschneiden. — Das feste Land ist wenig vul-kanisch; thätige Vulkane sind nur in Kamtschatka, Spuren alter Feuerberge in Katalien, am Kaspiischen Meere, selbst im östlichen Hoch-assen; desto zahlreicher sind sie und in voller Thätigkeit auf den S.